

Ulrich Filler: „Deine Kirche ist ja wohl das Letzte!“ - Fakten -
Argumente - Standpunkte; Fe-Medienverlag; 7. Auflage; I S B N 3-
928929-20-8

Aus „Die Kirche und der Nationalsozialismus“:

..... Dem Papst wird schließlich vorgeworfen, zu den Judenverfolgungen und Deportationen geschwiegen zu haben. Doch bereits sein Vorgänger, Pius XI., erhob die Stimme gegen den Nationalsozialismus. Seine Enzyklika „Mit brennender Sorge“ vom 14. März 1937, in der schonungslos der Bruch des Konkordats, die Kirchenverfolgung und die Verletzung der Natur- und Menschenrechte angeprangert wurden, erregte weltweites Aufsehen und provozierte die Nationalsozialisten sehr: Verhaftungen, Beschlagnahmen und Enteignungen von Druckereien waren die Folge. Auch Pius XII. blieb nicht stumm. Zwischen 1933 und 1939 gingen insgesamt 55 Protestnoten des Vatikans an die deutsche Regierung, von denen 44 erst gar nicht beantwortet wurden. Diese Proteste des Papstes hatten nicht den geringsten Einfluss auf die Reichsregierung. Ganz im Gegenteil führten lautstarke Proteste zu weiteren Grausamkeiten: Als zum Beispiel die holländischen Bischöfe die Deportation holländischer Juden verurteilten, fühlten sich die Nationalsozialisten so provoziert, dass sie sofort alle katholischen „Nichtarier“ in das Vernichtungslager nach Auschwitz deportierten.

- Aufgrund dieser Tatsachen entschloss sich Pius XII., der die deutschen Verhältnisse auch aus seiner Zeit als Nuntius gut kannte, keinen flammenden Protest (etwa in Form einer päpstlichen Enzyklika) zu verfassen, sondern „schweigend“ zu helfen. Die vielfältigen Formen dieser „stillen Hilfe“ der katholischen Kirche überall im besetzten Europa sind vielfach dokumentiert und bezeugt. Hier soll nur der angesehene jüdische Theologe und Historiker Pinchas Lapide - ein sicherlich unverdächtig Zeuge - zu Wort kommen: „Die katholische Kirche ermöglichte unter dem Pontifikat von Pius XII. die Rettung von 700.000,

wahrscheinlich aber sogar 860.000 Juden vor dem gewissen Tod von den Händen der Nationalsozialisten. " Lapide schätzt, dass von den 950.000 Juden, die das nationalsozialistische Massaker überlebten, 70 bis 90 Prozent ihr Leben verschiedenen Maßnahmen der katholischen Kirche verdanken.

Ende